Wrong place at the wrong time...

Von Ironhide77

Kapitel 6: Tit for Tat or Deal or no Deal ?

So langsam aber sich geht diese FF zu Ende *gg*.
Ich hoffe das folgende Chap gefällt^^Viel Spaß beim lesen ^^

.....

Diego Garcia, Autobotstützpunkt

Nachdem der mehrstellige Sicherheitscode eingegeben worden war, glitt die letzte Tür vor dem eigentlichen Arresttrakt zur Seite und ermöglichte dem hünenhaften Transformer mit dem charakteristischen Flammensymbolen auf seinem zweifarbigen Lack Zutritt.

Optimus Prime ging zielstrebig auf die letzte der drei Zellen zu und öffnete diese mit Hilfe einer weiteren Zahlenkombination. Natürlich hätte der Prime auch durch die Gitterstäbe hinweg mit dem Sucher reden können, aber dieser Wegen erschien im weniger persönlich und außerdem waren die Waffensysteme des Suchers eh deaktiviert worden.

Als die Gitterstäbe im Boden verschwunden waren, trat der letzte Prime ein und wartete aus Gründen der Höflichkeit, bis der Gefangene sich in eine aufrechte Position begeben hatte und ihn ansah.

„Ich bin hier um dir einen Deal vorzuschlagen.“, begann der Anführer der Autobots und sprach dabei mit seiner einzigartig ruhigen, aber dennoch respektinflößenden Stimme, doch leider wurden seine Worte von dem Gekreische aus einer der Nachbarzellen nahezu übertönt.

„Kumbaya my Lord, kumbaya. Kumbaya my Lord, kumbaya. Kumbaya my Lord, kumbaya

oh Lord, kumbaya.“, grölten die beiden Teenagerbots, was ihre Stimmprozessoren hergaben.

„Bitte entschuldige mich kurz.“, seufzte Optimus und verließ kurz darauf die Zelle, die sich daraufhin automatisch hinter ihm schloss.

Der letzte Prime betrat nur wenig später das momentane sicherlich nicht freiwillig gewählte Reich von Skids und Mudflap, die daraufhin sofort verstummten und ihren Anführer mit weit aufgerissenen Optiken anstarrten. Ehe die beiden Zwillinge auch nur einen Ton von sich geben konnten, hatte Optimus beide auch schon im Genick zu fassen bekommen und zwang die Autobots im Anschluss in die Knie.

„So ihr Zwei, wenn ich von euch während meiner Anwesenheit in Starcreams Zelle auch nur noch einen Ton höre, verlängert sich eure Haftstrafe um weitere zwei Wochen und noch dazu werdet ihr von Prowl für ein halbes Jahr für den Putzdienst eingeteilt.“

Skids und Mudflap winselten lautstark nickten aber dann zustimmend. Zu Worten waren sie nicht mehr fähig. Optimus' sehr präziser Griff machte sie zudem nahezu bewegungsunfähig.

„Gut, mehr wollte ich nicht hören.“, brummte der Prime ließ die zwei Tennagerbots daraufhin aber los.

Skids und Mudflap warfen sich der Länge nach auf den Boden und blieben dort erst einmal schwer atmend liegen.

Der Anführer der Autobots konnte seine körperliche Kraft sehr genau einschätzen. Er demonstrierte seine Macht aber nur äußerst ungern an ihm kräftemäßig unterlegenen Individuen, aber er benötigte unbedingt absolute Ruhe, wenn er mit dem Sucher sprach.

Der letzte Prime verließ die Zelle und kehrte zu Starscream zurück, der ihn sichtlich belustigt ansah.

„Es tut mir leid, dass sie unsere Unterredung gestört haben, aber ich denke das dürfte jetzt nicht mehr vorkommen.“, erklärte Optimus und sah dem Decepticon dabei mit ernster Miene an.

„Ich möchte dir wie gesagt einen Deal vorschlagen.“, fuhr er fort.

Der Blick des Suchers veränderte sich plötzlich und der selbstgefällige Ausdruck verschwand. Stattdessen sah er den Prime fragend an.

„Bevor du etwas sagst, höre mir bitte erst einmal zu. Du bist hierhergekommen, um Megatrons Körper zu zerstören, damit er für alle Zeit in Ironhides Körper gefangen bleibt, richtig?“

Starscream überlegt kurz, was er antworten sollte, entschied sich aber dann doch für die Wahrheit und nickte daher zustimmend. Eine Lüge würde ihm eh nichts bringen, da er bekanntlich in Flagranti erwischt worden war.

„Gut, damit wäre das schon einmal geklärt und nun kommt mein Vorschlag: Wir benötigen deine Hilfe, um in die Nemesis einzudringen-“

Starscreams Optiken flackern kurz, bevor sie sich verdunkelten.

„Und was springt dabei für mich heraus?“, unterbrach er den Prime unhöflicherweise und noch dazu sehr vorlaut.

Auf die Frage war der letzte Prime natürlich vorbereitet gewesen und daher erklärt er dem Sucher mit ruhiger Stimme und der erneuten Bitte ihn diesmal ausreden zu lassen, dass den Autobots viel daran liegen würde, den unbeabsichtigten Körpertausch so schnell wie möglich rückgängig zu machen. Daher planten sie in die Nemesis eindringen und Megatron, der nach wie vor in Ironhides Körper steckte, möglichst unbemerkt von dort zu entführen, um im Anschluss mit Wheeljacks Hilfe auf Diego Garcia den Prozess umzukehren. Und wenn dies gelänge, wäre zum einen Ironhide wieder ganz er selbst und zum anderen könnten die Autobots Megatron, nachdem was er in der Vergangenheit alles für Gräueltaten verübt hatte, natürlich nicht so einfach gehen lassen und er würde daher sein weiteres Dasein in Gefangenschaft fristen.

„Das heißt also, ich würde der Anführer der Decepticons bleiben?“, hakte der Sucher lauernd nach, woraufhin Optimus ihm stimmend zunickte.

Doch dann verdunkelten sich die Gesichtszüge des Suchers plötzlich erneut.

„Ja, das habt ihr euch ja ganz toll ausgedacht, und meintet wohl ich wäre so ein

Hohlprozessor und merke nicht, dass ihr mich linken wollt. Ich bin doch eurer Gefangener und das ändert sich auch nicht, wenn Megatron und Ironhide wieder normal sind. Ich habe bestimmt keine Lust darauf mit der Narbenfratze in einer Zelle um Energon zu pokern. Nicht mit mir.", lachte der Decepticon hämisch auf und warf dem Prime einen vernichtenden Blick zu.

„Wenn du mich mal endlich ausreden lassen würdest, dann wüsstest du bereits, dass wir dich mitnehmen werden und sobald wir in die Nemesis eingedrungen sind, lassen wird dich frei.“, erklärte der Prime und sah dem Sucher fast schon tadelnd ins Gesicht. „Und wer garantiert mir das?“, knurrte Starscream und gestikuliere wild mit seinen Händen.

„Keiner, aber du hast mein Wort, welches ich gerne auch vor meinen Leuten in deinem Beisein wiederholen werden. Aber du hast Recht, du trägst das Risiko, aber wer nicht wagt der nicht gewinnt, wie die Menschen immer so schön sagen.“, lächelte der Prime und ging während seiner letzten Worte bereits in Richtung Tür.

Der Sucher hingegen schnaubte nur verächtlich und verschränkte dazu demonstrativ die Arme vor der Brust.

„Ich werde dich jetzt alleine lassen, damit du in Ruhe über alles nachdenken kannst.“, erklärte der Prime und verließ die Zelle des Decepticons, die sich daraufhin wieder schloss und begab sich in Richtung des Ausgangs.

„Somewhere over the rainbow. Bluebirds fly. Birds fly over the rainbow. Why then, oh why can't I? If happy little bluebirds fly. Beyond the rainbow. Why, oh why can't I?“, brüllte Skids sofort mehr als das er sang und den Ton traf er natürlich auch nicht, aber dafür war sein Gesang auch von dem Sucher nicht zu überhören.

„Meine armen akustischen Sensoren...Verdammt Prime, hast du ihnen nicht verboten zu singen?“,

jankte Starscream und fasste sich mit schmerzverzerrtem Gesicht an den Kopf.

„Ich habe ihnen lediglich verboten während meiner Anwesenheit in deiner Zelle zu singen, aber du weißt ja wie du ihnen entkommen kannst.“, entgegnete Optimus, der sich noch einmal umgedreht hatte und sich sehr stark zusammenreißen musste, um nicht prustend loszulachen.

Eine derartigen Gefühlsausbruch konnte und durfte er sich hier und jetzt nicht leisten, aber vielleicht konnten sich die zwei Teenagerbots in dem Fall sogar als sehr nützlich erweisen.

Der Prime öffnete die letzte Tür, ohne auf das weitere Gezeter von Starscream in irgendeiner Art und Weise einzugehen.

Auf der Krankenstation hatte Ratchet mittlerweile dank der Hilfe von Jolt ganze Arbeit geleistet. Ironhide ging es dem Umständen entsprechend soweit wieder gut und er war mit Hilfe von diversen Medikamenten stabilisiert worden.

Chromia war während der ganzen Zeit nicht von der Seite ihres Mechs gewichen. Natürlich vertraute sie den beiden Mediziner, aber sie wollte ihrem Partner beistehen und wer wusste schon, wie viel er trotz der Bewusstlosigkeit mitbekam?

Die Femme saß neben seiner Liege und hielt seine Klaue.

Mittlerweile hatte sie sich sogar einigermaßen an den Anblick Megatrons gewöhnt, aber sie vermisste den eigentlichen Körper des Waffenexperten dennoch sehr.

„Okay Mia, ich werde `Hide jetzt ein Medikament spritzen, was ihn aufwachen lässt. Ich hoffe es geht ihm gut, aber laut meine Messung müsste das der Fall sein. Ganz sicher kann man erst dann sein, wenn der Patient ansprechbar ist.“, erklärte Ratchet, berührte die Femme sanft an der Schulter und lächelte sie freundlich an.

Chromia erwiderte seinen Blick und nickte daraufhin zustimmend.

Nach der Gabe des besagten Medikamentes erwachte der silberne Decepticon und lächelte Chromia verliebt an. Da wusste die Femme, dass es ihm wieder soweit gut ging und vor Freude liefen ihr sogar einige Tränen über die eisernen Wangen.

„Du weinst ja und warum bin ich auf der Krankenstation?“, fragte Ironhide hörbar überrascht und sah alle Anwesenden der Reihe nach an.

Während Mia sich lächelnd mit dem Handrücken über ihr Gesicht wischte und dabei leise schniefte, erklärte Ratchet seinem Patienten was sich zugetragen hatte.

Der Waffenexperte war sehr erleichtert, als er hörte, dass der Prozess der sein Leben bedrohte deutlich verlangsamt werden konnte. Kurz darauf konnte er die Krankenstation bereits verlassen.

Ein paar Tage später rief Optimus Prime mit der Begründung er hätte wichtige aber vertrauliche Informationen eine Versammlung im kleinen Kreis ein.

Der Anführer der Autobots erklärte dort seinen zurechtgelegten Plan, wie sie an Ironhides Körper gelangen könnten stieß damit aber nicht bei allen auf Befürwortung. Prowl und auch Lieutenant Epps sprachen sich mit der Begründung, dass das Risiko für alle Beteiligten zu hoch wäre, dagegen aus. In der anschließenden Abstimmung wurden sie aber dann doch überstimmt.

Im Anschluss verkündete der Prime dann, dass Starscream zugestimmt hätte, vorübergehend mit ihnen zu kooperieren und das, obwohl er sich dabei alleinig auf Optimus' Wort verlassen musste. Alle Anwesenden guckten den Prime sichtlich überrascht, aber auch anerkennend, an. Der Anführer der Autobots räusperte sich kurz und gab aber dann fairerweise zu, dass ihm dieser Erfolg ohne die Hilfe von Skids und Mudflap vermutlich nicht gelungen wäre.

„Und ich habe mich schon gewundert, dass ihre Strafe plötzlich verlängert wurde, obwohl sie sich bis auf ihren ohrenbetäubenden Katzengesang nahezu tadellos benommen hatten.“, lachte Major Lennox, woraufhin der Prime nur verlegen zu husten begann.

Daraufhin mussten dann auch die anderen Anwesenden lautstark lachen und nachdem sich alle wieder soweit beruhigt hatten, wurde besprochen wie das Ganze abzulaufen hatte.

Optimus erklärte aber dann hörbar zerknirscht, dass sie für die Hilfe des Suchers einen hohen Preis zahlen müssten, da er ihm versprechen musste, ihn freizulassen, sobald sie die Nemesis erfolgreich betreten hatten.

Über den Punkt wurde noch lange sehr hitzig diskutiert, aber ohne Opfer gab es bekanntlich keinen Sieg, wie die Witwickys immer so schön sagten.

Einige Tage später war es dann soweit. Ironhide, Ratchet und Chromia trafen sich am verabredeten Ort und zu guter Letzt stieß auch Optimus dazu, der zuvor Starscream aus dem Arresttrakt befreit hatte und den Sucher nun, gefesselt mit Starrefesseln, vor sich herlaufen ließ.

„Da wir jetzt komplett sind, können wir ja starten.“, verkündete der Prime und schickte einen internen Befehl an Prowl, damit dieser das Diego Garcia umgebende Sicherheitsnetz für kurze Zeit deaktivierte.

„Ich kann aber so nicht transformieren.“, maulte der Sucher und zerrte an seinen Fesseln.

„Das sollst du auch nicht.“, erklärte der Prime. „ Du kannst auch so fliegen und außerdem behalten wir dich so besser in den Optiken.“

Starscream merkte, dass er chancenlos war, was seinen Einspruch betraf und schwieg daher.

„Ironhide ich möchte, dass du unseren Gast in der Luft begleitest, ihr anderen folgt uns bitte mit Hilfe eurer Jetpacks zur Nemesis. Aber seid dabei bitte vorsichtig.“

Alle bis auf Starscream nickten zustimmend und nur wenig später befanden sie sich bereits im Anflug auf die Nemesis.

Ironhide hatte einige Tage zuvor so lange das Transformieren und Fliegen geübt, das Ratchet schon mit ihm geschimpft und ihm gedroht hatte, dass wenn er es nicht endlich ruhiger angehen würde, er auf Diego Garcia bleiben müsste. Das hatte gewirkt, denn der Mech wollte nicht, dass seine Femme, die aufgrund ihrer geringen Körpergröße auserwählt worden war, sich alleine in Gefahr begab.

Nemesis, Stützpunkt der Decepticons

Starscream landete als erster, begleitet von Ironhide alias Megatron, am Eingang der Nemesis.

Die drei anderen Autobots schwebten noch in Lauerstellung durch den Weltraum.

Optimus hoffte, dass Soundwaves Sicherheitssystem bei den zwei Decepticons vielleicht keinen Alarm auslösen würde und zum Glück ging der Plan des Prime sogar auf.

Denn als sich nach etlicher Zeit auf dem Schiff der Decepticons noch immer alles ruhig verhielt, atmeten Ratchet, Chromia und Optimus erleichtert auf.

Der Prime gab das Startsignal, indem er Ironhide eine Nachricht per Comlink zusandte.

Starscream und der silberne Mech verharrten in Lauerstellung, als der Waffenexperte plötzlich kurz zusammenzuckte, weil er Optimus' Nachricht erhalten hatte. Er fing sich aber sofort wieder.

„Los fang an.“, wies er den Gefangenen an, der gehorchte und das tat, was von ihm verlangt wurde.

Starscream öffnete eine Klappe und konnte sich dann in das System hacken um kurzfristig das Sicherheitssystem zu deaktivieren.

„Fertig, aber an eurer Stelle würde ich mich beeilen, denn Soundwave schläft fast nie.“, grinste der Sucher und spielte damit auf die Tatsache an, dass die Autobots ihre Aktion extra zu der Zeit geplant hatten, wo auf der Nemesis normalerweise Stasis gehalten wurde.

„Lass das mal unsere Sorge sein.“, konterte Ironhide und informierte umgehend die Anderen die nur wenig später eintrafen.

Gemeinsam betraten sie die Nemesis und begaben sich auf Erkundungstour. Starscream hielt jedoch nur wenig später abrupt inne.

„Ich habe meinen Teil der Abmachung eingehalten, Prime.“

Der Sucher sah den Prime fordernd und zugleich auch lauernd an. Dabei achtete er aber besonders auf Ratchet, denn der CMO hatte ihn schon einmal hereingelegt und dabei sogar außer Gefecht gesetzt.

„Ich tue das ebenfalls.“, antwortete Optimus und löste die Starrefesseln, woraufhin sich der Sucher leise seufzend die malträtierten Handgelenke rieb.

In dem Moment der Erleichterung war er kurz unaufmerksam und bemerkte daher nicht, wie sich ihm von hinten unbemerkt Chromia näherte.

Lautlos stieß sie eine Spritze in eine von Starscreams Leitungen. Der Sucher drehte sich abrupt um und sah die Femme nur völlig verdutzt an, bevor er zusammenbrach. Optimus fing den leblosen Körper auf und ließ ihn langsam zu Boden gleiten, wo er ihn so platzierte, dass er nicht sofort auffallen würde. Die Starrefesseln legte er ihm nicht wieder an, denn er war ein Bot von Ehre und hielt sich an seine Versprechen, auch einem Con gegenüber. Nur konnte er natürlich das Risiko nicht eingehen, dass der Sucher sie verraten würde und daher war die Aktion mit dem Sedativum nötig gewesen. Aber der Fairness halber aktivierte Ratchet die Waffensysteme des Suchers wieder, damit er sich später im Falle eines Falles verteidigen konnte. Gleichzeitig bedeutete das aber auch, dass sie nur höchstens zwei Stunden Zeit haben würden, ehe Starscream bewaffnet erwachen würde.

Zum Glück aber war der Vorfall zumindest bis jetzt unbemerkt geblieben und daher teilten sich die Autobots in zwei Gruppen auf.

Chromia und Optimus gingen in die eine Richtung und Ratchet und Ironhide in die Andere.

Wobei sich die Femme natürlich nur äußerst ungern von ihrem Mech trennte, aber ihre Aufgabe ging in dem Fall vor. Chromia sollte sich zu gegebener Zeit in den Lüftungssystemen des Schiffs möglichst unbemerkt umsehen.

Die beiden Mechs hingegen versuchten ihr Glück auf die herkömmliche Art und Weise und erkundeten das Schiff so lautlos wie möglich. Da die Decepticons Stasis hielten, dürfte die Gefahr, dass sie entdeckt werden würden, äußerst gering sein.

Doch plötzlich stutzte Ratchet und rief Ironhide noch eine Warnung zu, doch es war bereits zu spät.

Barricade hatte den silbernen Mech und den Medibot bereits entdeckt.

„L..Lord Megatron ihr lebt? Wie ist das möglich? Uns wurde gesagt ihr wäret tot.“

Ironhides Optiken weiteten sich vor Schreck und er drehte sich suchend um.

„Wo ist Lord Megatron?“

Ratchet stöhnte laut auf und trat dem silbernen Decepticon möglichst unauffällig, aber dafür mit Nachdruck auf den Fuß und überlegte sich zeitgleich schon eine Ausrede, warum er selber hier war.